



## PRESSEMITTEILUNG

### „Museen in der Kulturlandschaft“ Internationaler Museumstag am Sonntag, 22. Mai 2016

**Berlin, 21. April 2016.** Am Sonntag, 22. Mai 2016, feiern die Museen in Deutschland den 39. Internationalen Museumstag. Unter dem Motto „Museen in der Kulturlandschaft“ steht in diesem Jahr die Vernetzung der Museen in ihrem (kulturellen) Umfeld im Mittelpunkt. Die Schirmherrschaft hat der Präsident des Bundesrates, Stanislaw Tillich, übernommen. Als Ministerpräsident des Landes Sachsen wird er mit einer zentralen Auftaktveranstaltung den Museumstag am 22. Mai 2016 um 12:30 Uhr in den Richard-Wagner-Stätten in Pirna/Graupa eröffnen. Der vom Internationalen Museumsrat (ICOM) jährlich im Mai weltweit ausgerufen Tag macht auf die Bedeutung und Vielfalt der Museen aufmerksam. In Deutschland wird der Internationale Museumstag maßgeblich von den Stiftungen und Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt und in enger Kooperation mit den Museumsorganisationen und Beratungsstellen auf Bundesebene und in den Ländern umgesetzt.

Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass der Internationale Museumstag erneut ein großer Erfolg werden wird. Mit Sonderführungen, Workshops, Aktionen, Vorträgen, einem Blick hinter die Kulissen und Museumsfesten vermitteln die Museen einen Einblick in ihre Arbeit und bieten den Besuchern ein vielfältiges Programm. Alle teilnehmenden Museen und ihre Aktionen sind über den zentralen Internet-Auftritt [www.museumstag.de](http://www.museumstag.de) zu finden, der in diesem Jahr mit neuem Design und vielen serviceorientierten Anwendungen an den Start geht. Auch auf Facebook und Twitter erscheinen ganzjährig alle Neuigkeiten zum Internationalen Museumstag. Zudem ruft die Social-Media-Aktion #PaintMuseum alle Museen und Museumsbesucher, Kreativen, Amateure und Fantasten dazu auf, die liebsten Museumsobjekte digital zu erfassen und den eigenen Museumsbesuch mit einem kleinen kreativen Akt festzuhalten. Mehr dazu unter [www.museumstag.de/-paintmuseum/](http://www.museumstag.de/-paintmuseum/)

Museen enden nicht an ihren Mauern oder Zäunen, sondern sie überschreiten Grenzen – zu anderen Kultursparten, zur Umwelt, zum Umfeld, zur Region, zu anderen Ländern und nicht zuletzt zu den Medien. Das diesjährige Motto „Museen in der Kulturlandschaft“ verortet Museen in dem Geflecht ihrer Aktivitäten. Museen haben viele Arten von Kooperationen: Regisseure filmen und inszenieren in Museen, in Ausstellungen wird gesungen, gelesen, geschrieben und getanzt, in Theatern, Kinos und an vielen anderen Orten stellen Museen aus. Museen interagieren aber ebenso mit ihrer Umwelt: Ihre Sammlungen und Ausstellungen zeugen von den dynamischen Entwicklungen, die unsere Kulturlandschaft formen.

Phänomene wie demografischer Wandel, Migration, wirtschaftliche und ökologische Entwicklungen verändern Kulturen. Museen bilden diese Veränderungen ab: Sie schützen, bewahren und präsentieren kulturelle Ausdrucksformen, Bilder und Geschichten und machen auf diese Weise kulturelle Identität und Diversität erfahrbar und sichtbar. Sie bieten Teilhabe für alle und schaffen barrierefreie Zugänge. Wie erfolgreich Museen das machen, belegen die hohen Besuchszahlen und das große Interesse an ihren Ausstellungen und Angeboten. Weitere Informationen unter [www.museumstag.de](http://www.museumstag.de).